

April / Mai 2024



Evangelisch-Lutherische  
**Kirchengemeinde**  
Altenfurt·Moorenbrunn

## Gemeindebrief

mit diesen Themen:

Ostern

Kinderbibeltag

Gospelchor

Pfingsten

Gemeinsamer Kb/Gb

Konfirmation

KV-Wahl



## Liebe Gemeinde,

in diesem Gemeindebrief geht es ganz viel um die Zukunft unserer Kirche und unseren Gemeinden und den verschiedenen Umgangsweisen damit.

Wie können wir die Gemeindegarbeit weiter in gutem Sinn führen, wenn überall das Geld knapp wird. Wie können wir unsere Jugend besser eingliedern. Und und und.

Trotzdem hören wir wieder die Botschaft vom Pfingstwunder, die mich immer wieder fasziniert.

Und wir haben Jesu Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Darüber freue ich mich ganz besonders.

*Andrea Grümer*

Zum Inhalt:

Editorial .....	2	Gottesdienste in der	
Pfingsten .....	3-4	Heiligen Woche .....	11
Kinderbibeltag .....	5	Kirchenvorstandswahl 2024 .....	12-13
Missbrauchsstudie in der		Frauenkreis .....	14
evangelischen Kirche (ForuM) .....	6	Gemeinsamer	
Standortbestimmung zu ForuM .....	7	Kirchenbote/Gemeindebrief .....	15
Diakonie- und Gemeindeverein .....	8	Gottesdienste .....	16-17
Gospelchor aus Oberasbach .....	9	Veranstaltungen / Diakonie .....	18
Konfirmation .....	10	Freud und Leid / Jugendhaus .....	19
		Kontakte .....	20

Seid stets bereit, jedem Rede  
und **Antwort** zu stehen, der von euch  
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,  
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

## Gedanken zu Pfingsten

### Verstehen wir uns?

Dass ich andere nicht verstehe,  
das erlebe ich so oft:

In fremden Ländern, bei  
Fachgesprächen oder wenn ich  
an anderen vorbeiredete. Die reinste  
babylonische Sprachverwirrung!  
Das Gegenteil geschieht an  
Pfingsten.

Jünger, die gerade noch mutlos  
waren, überkommt eine große  
Kraft, wie ein Sturmwind.

Bewegt vom Heiligen Geist  
sprechen sie von Jesus Christus,  
und das Wunder geschieht:

Jeder kann sie in seiner eigenen  
Sprache verstehen. Viele lassen  
sich taufen.

Die Kirche ist geboren.

Pfingsten lädt ein, darüber  
nachzudenken, welche Sprache  
wir sprechen:

Die Sprache der Angst oder die der  
Liebe.

Der Pfingstgeist hält Jesus unter  
uns lebendig. Es ist ein Geist, der  
Menschen verbindet und nicht  
trennt, der befreit und nicht einengt,  
ein Geist, der uns die Augen öffnet  
für Unrecht und uns den Mund  
auftut für die Wahrheit.

Ein Geist, der aus dem Tod ins  
Leben ruft.

*Bernd Zippel*

## Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und  
erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine  
Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

**Begeistere auch mich** mit Jesu Sinn, erfrische meine müden  
Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität  
wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des  
göttlichen Feuers in mir.

**Bewege mein Herz** zu meinem Bruder, für meine Schwester lass  
mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch  
durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

## Der Geburtstag der Kirche Fest des Heiligen Geistes

Am 19. Mai gibt es für uns Christen etwas zu feiern: die Ausbreitung des Heiligen Geistes unter den Menschen. Die Bibel berichtet/erzählt uns vom Pfingstwunder, das wir 50 Tage (Pentecoste) nach Ostern feiern.

Als Jesus gestorben und auferstanden war, waren die Jünger zunächst verzweifelt und wussten nicht, wie es weitergehen sollte.

Zum jüdischen Wochenfest Schawuot befanden sich Menschen aus aller Herren Länder in Jerusalem, viele Pilger waren gekommen und auch die Anhänger Jesu. Da kam ein brausender Sturmwind, ein mächtiges Rauschen und es erschienen ihnen „Zungen, zerteilt wie von Feuer“ und ließ sich auf die Köpfe der Jünger nieder, wie es in der Apostelgeschichte heißt. So geschah es, dass sie so erfüllt und begeistert von Gott und Jesus in der Öffentlichkeit redeten, dass manche sie sogar für betrunken hielten. Gottes Geist hatte sie erfüllt und gab ihnen Kraft und Mut und Ihre Worte waren so glaubwürdig, dass sich viele der Zuhörenden taufen ließen. Alle hörten sie in ihrer Sprache die Verkündigung Gottes Taten. Gott schaffte/baute die Verbindung zwischen Himmel und Erde.



Auch wir Menschen heute sollten Brücken bauen, Brücken aufeinander zu. Gottes Geist gibt uns die Kraft dazu, er ist uns nahe mit seinem Heiligen Geist. Er schafft Verständigung zwischen uns Menschen verschiedener Kulturen, verschiedener Hautfarbe, unterschiedlicher Herkunft, also Menschen in aller Verschiedenartigkeit und Sprachen.

Die biblische Pfingstgeschichte zeigt: Jesu Reden und Handeln begeistert, kommt gut an und schafft Gemeinschaft.

Gottes Geist ist kraftvoll wie ein Sturm und verzehrend wie ein Feuer.

Wenn ich will, kann ich mich davon ergreifen lassen, ihn erfahren und spüren und meine Begeisterung weitergeben.

Möge Gottes Geist in uns wohnen, uns zu Christus

NachfolgerInnen werden lassen, auf dass das Pfingstfeuer Energien bei uns freisetzt und der Sturm vieles in Bewegung setzt, dass wir die frohe Botschaft, das Evangelium in die Welt hinaustragen.

Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest und **lade Sie herzlich im Namen des Ökumene-Kreises und unserer Geistlichen zu unserem traditionellen Pfingstmontagsgottesdienst an der Rundkapelle ein.**

ELKE HERDEGEN

Foto: Schoßwald

Ökumenische Kinderbibeltage 24  
für alle Vorschul- und Grundschulkinder

EIN NEUER FALL FÜR DIE  
**Bibeldetektive**



ANMELDUNG BIS  
ZUM 10. APRIL:



Samstag 20.04. 10 - 14 Uhr  
Christuskirche Altenfurt



Als im Januar die Missbrauchsstudie zum Missbrauch in der Evangelischen Kirche in Deutschland (ForuM) veröffentlicht wurde, war das Entsetzen groß. Denn bisher hatte man das Problem des Missbrauchs in der Kirche vor allem als katholisches Problem gesehen. Doch Missbrauch ist in einer ähnlichen Größenordnung auch in der Evangelischen Kirche und der Diakonie geschehen. In Kirchengemeinden, in Einrichtungen der Diakonie und der Kirche, sind Menschen sexuell missbraucht worden. Von Pfarrern, Diakonen, Erziehern, Religionspädagogen und anderem Personal von Kirche und Diakonie. Ja, hier steht ganz bewusst die männliche Form, denn der Missbrauch ging fast durchgehend von Männern aus. Das wahre Ausmaß des Missbrauchs lässt sich leider nur hochrechnen, denn die Forschenden konnten nicht auf alle Personalakten der Kirchen in der EKD zurückgreifen. Von 20 Landeskirchen hat nur eine einzige alle Personalakten zu Verfügung gestellt und das war leider nicht unsere Bayerische Landeskirche. Der Aufwand wäre angeblich zu groß gewesen.

Neben der Anerkennung des erlittenen Unrechts der Betroffenen und der Wiedergutmachung, müssen nun Maßnahmen ergriffen werden, Missbrauch in der Kirche und Diakonie zu vermeiden oder zumindest deutlich zu erschweren. Neben der verpflichtenden Schulung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Kirche werden Schutzkonzepte für alle kirchlichen Bereiche erstellt. Die Schulungen haben z.T. schon stattgefunden und die Schutzkonzepte werden in den nächsten Monaten erarbeitet werden. Die Kirche muss zu einem sicheren Raum für alle Menschen werden. Auch theologische Fragen ergeben sich aus der Missbrauchsstudie, nämlich vor allem die Fragen nach Schuld, Vergebung, Versöhnung und Gerechtigkeit. Kirchliche Praxis und Theologie müssen auf den Prüfstand und dann müssen entsprechende Konsequenzen gezogen werden. Wir werden darüber weiter informieren. An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, wie Sie Informationen und Hilfe bei sexuellem Missbrauch in der Kirche erhalten können.

*Personen, die im Raum der bayerischen Landeskirche (Kirche und Diakonie) sexualisierter Gewalt erlitten haben, erhalten Hilfe bei der Ansprechstelle für Betroffene:*

[www.aktiv-gegen-missbrauch.de](http://www.aktiv-gegen-missbrauch.de)

*Telefonsprechstunde für Betroffene - Bitte melden Sie sich!*

*Montag, 10 Uhr bis 11 Uhr und Dienstag von 17 Uhr bis 18 Uhr*

*Tel. 089 5595 – 335*

*Darüber hinaus ist die Fachstelle über die E-Mailadresse [ansprechstellesg@elkb.de](mailto:ansprechstellesg@elkb.de) jederzeit erreichbar. Sie erhalten wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden eine Antwort.*

In unserer evangelischen Kirche gibt's das so nicht, dachten wir Evangelische lange – und ich nehme mich da gar nicht aus –, wenn es um Missbrauch in der Kirche ging. In schlimmer Art und Weise erlebe ich gerade in unserer evangelischen Kirche den Umgang mit den geschehenen Fällen von sexuellem Missbrauch. Wir haben uns eingeredet, das Problem sexualisierter Gewalt sei vor allem ein Problem der katholischen Kirche.

Bei uns sei alles besser. Wir hätten schließlich keinen Zölibat, keine strengen Machthierarchien und nicht nur Männer in geistlichen Ämtern. Und gemeinsam regten wir uns über den Umgang der katholischen Kirche mit diesen Verbrechen auf. Hochmut kommt vor dem Fall. Die Finger zeigen auf uns selbst. Wie schäme ich mich für diesen Hochmut.

Schande über uns, dass Menschen missbraucht wurden, die uns vertrauten. Schande über uns, dass man ihnen nicht zugehört hat und eher den fast ausschließlich männlichen Tätern geglaubt hat.

Schande über uns, dass man die Opfer noch einmal getreten hat, indem man die Aufarbeitung aus fadenscheinigen Gründen ausgebremst hat. Kosten und mangelndes Personal sind fadenscheinige Gründe.

Und Schande über uns, dass die Opfer noch einmal geschlagen werden, indem sie hingehalten werden und um ihre Entschädigung kämpfen müssen. Unser Chef Jesus sagt dazu: „Wer aber einen dieser kleinen, unbedeutenden Menschen, die mir vertrauen, zu Fall bringt, für den wäre es noch das Beste, mit einem Mühlstein um den Hals ins tiefe Meer geworfen zu werden.“ (Matthäus 18,6)

Und am Sonntag singen wir in den Gottesdiensten unsere Lieder. Gott sagt im Predigttext für den Sonntag Estomihi dazu: »Ich hasse eure Feiern, geradezu widerwärtig sind sie mir, eure Opferfeste verabscheue ich ... Eure lauten Lieder kann ich nicht mehr hören, verschont mich mit eurem Harfengeklimper. Setzt euch lieber für die Gerechtigkeit ein. Das Recht soll das Land durchströmen wie ein nie versiegender Fluss.“ (Amos 4,21-24) Tut nicht fromm, sondern seid es.

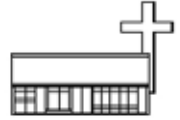
In was für einer Kirche bin ich denn, dass sogar Gott selbst gegen uns ist? Ich erlebe uns als unbußfertig. Buße heißt, die Konsequenzen tragen:

Und wenn es unserer Kirche sehr viel Geld und Ansehen kostet: Wir müssen uns für Gerechtigkeit für die Opfer einsetzen und weitere Opfer verhindern. Es geht um die Opfer. Jedes Opfer der Heuchelei ist eines zu viel. Was fordert Gott von uns?

*Demut, Bescheidenheit, Nächstenliebe, Gerechtigkeit.  
Das verlangen Gott und die Menschen zu Recht von uns als Kirche.*



**Evang.-Luth. Diakonie- und Gemeindeverein  
Nürnberg-Altenfurt e.V.**



Die nächste Mitgliederversammlung findet am 21. April 2024 im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn ca.11:45 Uhr) im Gemeindehaus in der Schornbaumstraße 16 statt.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes und Kassenbericht 2023
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2023
5. Entlastung des Vorstands und des Kassier
6. Diskussion der vom Verein zu fördernden Projekte
7. Sonstiges

Damit der Verein auch in der Zukunft viele Projekte in unserer Gemeinde unterstützen und umsetzen kann sind wir neben aktiven Mitgliedern auch auf Spenden angewiesen um bei den vielen anstehenden Aufgaben unterstützen zu können.

Evang.-Luth. Diakonie- und Gemeindeverein  
IBAN DE91 7605 0101 0380 1308 23  
Sparkasse Nürnberg  
BIC SSKNDE77XXX

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn wir Sie als zukünftiges Mitglied im Evang.-Luth. Diakonie- und Gemeindeverein begrüßen zu können.

**Alexander Krüger**  
1. Vorstand / Kassier

**Roland Braun**  
2. Vorstand



## Gottesdienst mit dem Oberasbacher Gospelchor

Am 21.04.2024 findet in der Christuskirche in Nürnberg-Altenfurt

um 10:15 Uhr

ein Gottesdienst mit dem Oberasbacher Gospelchor statt.

Der Chor freut sich wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Michael Grober zu gestalten.

Mit rhythmischen Klängen möchte der Oberasbacher Gospelchor diesen Vormittag lebhaft gestalten und freut sich auf Ihr Kommen, zu einem Gottesdienst der besonderen Art.

*Ada Beinling  
Pressestelle Oberasbacher Gospelchor*



# UNGERE KONFIRMANDEN:



## Unsere Gottesdienste in der Heiligen Woche

### 24. März Palmsonntag:

09:00 Uhr Gottesdienst in Moorenbrunn

10:15 Uhr Gottesdienst in Altenfurt

### 28. März Gründonnerstag:

19:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Altenfurt

### 29. März Karfreitag:

09:00 Uhr Gottesdienst in Moorenbrunn

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Kirchenchor in Altenfurt

### 30. März Karsamstag

18:00 Uhr Familienfreundliche Osternacht in Altenfurt. Anschließend Osterfeuer und kleiner Imbiss vor dem Gemeindehaus

### 31. März Ostersonntag

09:00 Uhr Gottesdienst in Moorenbrunn mit Abendmahl

10:15 Uhr Gottesdienst in Altenfurt mit Abendmahl und festlicher Kirchenmusik

### 01. April Ostermontag

10:30 Uhr Gottesdienst unterwegs von der Jugend für die Gemeinde. Beginn auf dem Kirchhof



## Familienfreundliche Osternacht

Der Stein ist fort, das Grab ist leer. Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Die Nacht des Todes ist besiegt und im tiefsten Dunkel ist das Licht von Ostern zu sehen.

Auch in diesem Jahr feiern wir in unserer Gemeinde eine familienfreundliche Osternacht. **Dazu laden wir besonders Familien mit ihren Kindern ein, auch die anderen „Großen“ sind herzlich willkommen.**

Am **Samstagabend**, wenn nach biblischem Verständnis der neue Tag beginnt, wollen wir mit einem Familiengottesdienst das Geheimnis von Ostern entdecken. Der Gottesdienst beginnt um **18:00 Uhr** in der Christuskirche in Altenfurt. Im Anschluss an den Gottesdienst planen wir noch ein Osterfeuer mit einem kleinen Imbiss.



## KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!



Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinde zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarrer der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur,

Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie  
**- am 20. Oktober 2024 ist wieder  
Kirchenvorstandswahl.**

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen

uns auf Sie und Ihre Ideen! Der **Vertrauensausschuss** unserer Kirchengemeinde besteht aus diesen Personen:

- Frau Egger,
- Frau Herdegen,
- Frau Schoenauer,
- Frau Schneider-Thrower,
- Frau Lauterbach und
- Herrn Braun.

Wenn mindestens 50 Gemeindeglieder eine wählbare Person unterstützen, muss der Vertrauensausschuss die Person in den Wahlvorschlag aufnehmen.

## **KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?**

**Warum?** Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

**Wie?** Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

**Wen?** Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

*Pfarrer Grober*



Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024

## Frauentreffpunkt Moorenbrunn

Termine Anfang 2024

### **Donnerstag, 11. April um 15:00 Uhr**

Bildershow unserer vielen Veranstaltungen  
gezeigt von Marianne Elitzer und kleiner Umtrunk

### **Donnerstag, 16. Mai um 15:30 Uhr** vor unserem Gemeindehaus

Ausflug zum Laubenmuseum nach Langwasser mit  
dortiger Einkehr. Wir wollen mit Autos fahren und es gibt  
Mitfahrgelegenheit.

*Bitte um Anmeldung bis 9.5. bei Barbara Höppner*

### **Donnerstag, 13. Juni um 15:00 Uhr**

Vortrag von Gerhard Rott (Leiter Referat Weltkirche)  
„Die wirklichen Kosten unserer Lebensmittel“

### **Donnerstag, 18. Juli um 17:00 Uhr**

#### **Sommerfest**

Wir wollen feiern, tanzen, uns unser Büfett schmecken lassen.  
Dazu bitten wir wie jedes Jahr um einen kulinarischen Beitrag fürs  
Büfett, für Getränke sorgen wir.

Wir treffen uns jeweils im evangelischen Gemeindehaus in  
Moorenbrunn.

**Bitte tragen Sie diese Termine in Ihren Kalender ein.  
Es gibt keine Extra-Einladungen**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Barbara Höppner  
09128/9128777  
oder 01759429555  
barbara.hoeppner1@web.de

und

Veronika Rotter  
0911/890226  
oder 015128769513  
georg-rotter@t-online.de





## Liebe Leserinnen und Leser unseres Kirchenboten/Gemeindebriefes, Liebe Gemeindeglieder in Altenfurt, Fischbach und Moorenbrunn,

In den kommenden Jahren stehen Veränderungen in unserer Landeskirche an, die uns in den Kirchengemeinden immer mehr direkt betreffen werden.

Sinkende Gemeindegliederzahlen, damit verbundene sinkende Einnahmen. Hohe Anzahl an Immobilien, die saniert werden müssen für immer weniger Gemeindeglieder. Personal, welches reduziert und eingespart werden muss. Da liegt es nahe, in der Zukunft Kirchengemeinden zusammen zu schließen - ein Weg, den unsere katholischen Mitschwester – und Brüder schon länger gehen.

**Soweit sind wir noch nicht**, und trotzdem sollen wir nach und nach zusammenwachsen. Deswegen haben wir, also die Kirchenvorstände aus Altenfurt-Moorenbrunn und Fischbach, beschlossen, mit einem Projekt zu beginnen, das in jedem Fall synergetische Wirkung hat, schnell umgesetzt werden kann und über die Arbeit unserer Gemeinden und deren Angebote informiert.

Wir werden zum Jahresende einen gemeinsamen Kirchenboten/Gemeindebrief herausgeben. Dafür

hat sich ein gemeinsamer Ausschuss gebildet, der paritätisch zusammengesetzt ist und in seinen bisherigen Sitzungen eine gute Grundlage geschaffen hat.

Eine davon ist das neue Logo unseres gemeinsamen Kirchenboten/Gemeindebriefs. Beschlossen und durch die Kirchenvorstände genehmigt wurde auch das neue Format. Unser gemeinsames Projekt wird künftig in A 4 erscheinen.

### **Und nun sind Sie gefragt.**

Wir suchen nach einem neuen Namen für unser gemeinsames Projekt. Einige Vorschläge, die bereits im Ausschuss genannt wurden:

*Der Weg, Miteinander, Kirchen-News, KirchturmNews, S'Blättla, KirchenZeit.*




### **Haben Sie Ideen?**


Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Ideen zusenden. Per E-Mail, Post oder – ganz einfach – in den Briefkasten der Kirchengemeinde.

### **Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!**

*Angie Pollack,  
für den Ausschuss gemeinsamer Kirchenbote/  
Gemeindebrief*



Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
24. März Palmsonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Altenfurt	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst (siehe Seite 11)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
28. März Gründonnerstag	<b>19:00 Uhr</b> Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte (siehe Seite 11)	 Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
29. März Karfreitag	09:00 Uhr Moorenbrunn <b>15:00 Uhr</b> Christuskirche	Gottesdienst Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Kirchenchor (siehe Seite 11)	Pfarrer Michael Grober Dr. Gerhard Schönbauer Orgel: R. Diviš
30. März Karsamstag	<b>18:00 Uhr</b> Christuskirche	Familienfreundliche Osternacht (siehe Seite 11)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
31. März Ostersonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenmusik (siehe Seite 11)	 Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
1. April Ostermontag	<b>10:30 Uhr</b> Christuskirche	Wandergottesdienst	Lektor Michael Drägerhof und die Jugend
7. April Quasimodogeniti	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	 Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
14. April Misericordias Domini	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrer Michael Grober mit Team Orgel: R. Diviš
21. April Jubiläum	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit dem Oberasbacher Gospelchor	Pfarrer Michael Grober

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
28. April Kantate	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst	Lektor Dr. Thomas Lauterbach Orgel: R. Diviš
4. Mai	16:00 Uhr Moorenbrunn	Mini-Gottesdienst	
	<b>17:00 Uhr</b> Christuskirche	Beichtgottesdienst für die Konfirmanden	Religionspädagoge Philipp Hennings und die Band
5. Mai Rogate	10:15 Uhr Christuskirche	Konfirmation (siehe Seite 10)	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš und die Band
9. Mai Christi Himmelfahrt	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
12. Mai Exaudi	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
19. Mai Pfingstsonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
20. Mai Pfingstmontag	<b>10:30 Uhr Rundkapelle</b>	Ökumenischer Gottesdienst	Ökumene Team
26. Mai Trinitatis	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Michael Grober Orgel: R. Diviš
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	

**Ab dem 28. März finden die Gottesdienste in Altenfurt  
wieder in der Christuskirche statt.**

## Gottesdienste im Seniorenwohnheim

Seniorenwohnheim  
Von-Soden-Str. 27

Die Gottesdienste im Seniorenwohnheim finden nur für die Bewohner statt.

## Kirchenmusik

Kinderchor Gemeindehaus Altenfurt  
Jugendchor Gemeindehaus Altenfurt  
Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt

Entfällt bis auf weiteres  
Entfällt bis auf weiteres  
Montag 19:30 – 21:00 Uhr

## Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus Altenfurt

Montag 10:00 – 11:30 Uhr  
Montag 15:30 – 17:00 Uhr  
Dienstag 10:00 – 11:30 Uhr  
Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr (monatlich)  
Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

**Weitere Auskünfte über  
Uschi Lauterbach, Tel. 98 37 552**

## Kirchenvorstand

Gemeindehaus Altenfurt

Montag 22.4. 19:30 Uhr  
Dienstag 14.5. 19:00 Uhr  
Mittwoch 26.6. 19:00 Uhr

## Seniorenkreis

Gemeindehaus Altenfurt

findet jeden ersten Montag im Monat von 15 – 17 Uhr statt.  
Die Termine sind: 8.4. / 6.5. / 3.6.

## Seniorenspielesachmittag

Gemeindehaus Altenfurt

findet jeden dritten Montag im Monat von 15 – 17 Uhr statt.  
Die Termine sind: 15.4. / Mai fällt aus / 17.6.

## Ökumenischer Frauenkreis

Gemeindehaus Altenfurt

findet jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 – 17 Uhr statt.  
Die Termine sind: 25.4. / Mai fällt aus / 27.6.

**Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024



## Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

### Das ehemalige Jugendhaus ist verkauft

Wie auf der Gemeindeversammlung am 19. Februar 2023 in Moorenbrunn angekündigt, muss sich die Kirchengemeinde von Grundstücken und Immobilien trennen, da sowohl die Zahl der Gemeindeglieder als auch die Einnahmen der Kirchengemeinde deutlich zurückgehen. Die bisherigen Gebäude werden zum einen nicht mehr im bisherigen Umfang benötigt, zum anderen können sie auf Dauer nicht unterhalten werden.

In einem ersten Schritt wurde nun das ehemalige Jugendhaus in der Karl-Hertel-Straße, das von der Kirchengemeinde schon seit Jahren nicht mehr kirchlich genutzt wurde, an eine Privatperson verkauft. Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine sind dort überwiegend jugendliche Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht, die vor allem von Mitgliedern der Wasserballabteilung des Postsportvereins betreut wurden. Diese wichtige Arbeit wird auch unter dem neuen Eigentümer nahtlos weitergeführt, solange es notwendig ist.

Nach den Plänen des neuen Besitzers soll das Haus auf Dauer für Jugendbegegnungen genutzt werden.

Da die zweite Pfarrstelle in Moorenbrunn von der Landeskirche aufgegeben wurde und Pfarrerin Zander aus dem Pfarrhaus ausgezogen ist, steht nun, wie auch schon auf der Gemeindeversammlung angekündigt, das Gemeindehaus und das Pfarrhaus in Moorenbrunn zum Verkauf. Mit den dadurch freiwerdenden Mitteln, soll der Standort in Altenfurt für die Zukunft gesichert werden. Die Katholische Kirche hat uns angeboten, die Kirche und das Gemeindezentrum in Moorenbrunn für Gottesdienste und Gruppentreffen nutzen zu dürfen.

Voraussichtlich vor den Sommerferien werden wir die Kirchengemeinde bei einer Gemeindeversammlung über die Immobilienkonzeption unserer Gemeinde informieren.



**Diakoneo**

## DIAKONIASTATION ALTENFURT



Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

**BERATEN  
BETREUEN  
PFLEGEN**

**Diakoniestation  
Altenfurt  
Fischbach  
Moorenbrunn**

Schornbaumstraße 12  
90475 Nürnberg  
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)  
[www.ambulantepflege-nuernberg.de](http://www.ambulantepflege-nuernberg.de)

*weil wir das  
Leben lieben.*

## Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg  
Tel 83 42 14, Fax 837 05 32  
pfarramt.altenfurt@elkb.de

### Bürostunden:

Mo 15 Uhr bis 18 Uhr  
Di/Do/Fr 9 Uhr bis 11:30 Uhr

### Pfarramtssekretärin:

Susanne Weber  
Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.



Pfarrer Michael Grober  
Schornbaumstr. 12  
Tel 83 42 14  
michael.grober@elkb.de



### Jugendreferent:

Philipp Hennings  
philipp.hennings@elkb.de



### Diakoniestation:

Leiterin: Lubica Joarder  
Schornbaumstr. 12  
Tel 30 00 31 60, Fax 988 0495  
Sprechzeit: Mo-Fr 6:30 bis 14:30 Uhr  
lubica.joarder@diakoneo.de



**Kirchenmusik:** Radim Diviš

**Hausmeister:** **wir sind auf der Suche**

### Haus für Kinder Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch  
Schornbaumstr. 16  
Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47  
kita.ekin.altenfurt@elkb.de



### Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Alexander Krüger  
Kassier: Alexander Krüger  
Info@GDV-Altenfurt.de



**Homepage:** [www.christuskirche-altenfurt.de](http://www.christuskirche-altenfurt.de)



Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0151 / 16 32 03 44**

### Bankverbindungen:

**Pfarramt Spendenkonto:** Spark. Nbg.  
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07  
BIC: SSKNDE77XXX

**Diakonieverein:** Spark. Nbg.  
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23  
BIC: SSKNDE77XXX

**Pfarramt Kirchenbaustiftung:** Spark. Nbg.  
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58  
BIC: SSKNDE77XXX

**Lina und Paul Jahn-Stiftung:** Spark. Nbg.  
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59  
BIC: SSKNDE77XXX

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

**Verantwortlich:** V. i. S. d. P. Herr Grober und Team

**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni/Juli 24):  
ist der 27.04.2024**

Die Abholung der Ausgabe ist ab **23.05.2024** in der Kirche möglich.